



Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MfJ der DDR am 29. 8. 55 VIII-KZ-D-2 51 Nr. 214 Ag 717/ 83

# Täglicher Wetterbericht

des  
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
der  
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf Sammel-Nr. 04277  
Telef. 031-248

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezugs erhältlich.  
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Donnerstag, den 21. November 1963	Nr.: 325	Beilage Nr.: ---	Index Nr.: 30086
-------------------------	--------------	-----------------------------------	----------	------------------	------------------

## BIOKLIMATISCHE MESSVERFAHREN (VII) (2. Fortsetzung)

### DIE BESTIMMUNG DER ABKÜHLUNGSGRÖÖE

Frigorimeter sind in verschiedenen Klimagebieten der Erde aufgestellt worden. Sie dienen vornehmlich bioklimatischen Zwecken, wie z.B. der Klassifikation der Klimate hinsichtlich der Bewohnbarkeit der verschiedenen Gebiete der Erde, Klimasondierungen im Kurort, der Erforschung von Problemen der Wärmeregulation des Menschen, sowie auch der hygienischen Bewertung des Klimas von Wohnräumen und von Arbeitsplätzen in Industrie und im Bergbau.

Abkühlung wirkt stets als Reiz und setzt die Wärmeregulation in Gang. Es sind deshalb verschiedentlich Wärmeempfindensskalen in Beziehung zur Abkühlungsgröße des Davoser Frigorimeters gesetzt worden. Eine solche Wärmeempfindensskala ist von Mörikhofer (Davos) aufgestellt worden.

Bei derartigen Angaben ist jedoch zu beachten, daß diese meist keine Allgemeingültigkeit haben, da das Empfinden von physiologischen, wie z.B. vom subjektiven Befinden, Konstitution, Akklimatisation, Alter und Geschlecht und physikalischen Faktoren wie z.B. vom Bekleidungsstand abhängt. Das Frigorimeter ist nach Dornos eigenen Worten "ein rein physikalisches Instrument und liefert ausschließlich eine physikalische Meßgröße". Diese läßt sich jedoch für physiologische Zwecke als Summenmaß der thermischen Komponente des Klimas vielseitig verwenden. Die Tatsache, daß die schwarz mattierte Kupferkugel mit einer Oberflächentemperatur von 36,5 °C hinsichtlich des Strahlungsumsatzes keinesfalls den Bedingungen der menschlichen Hautoberfläche gleichkommt und die Hauttemperatur von der Oberflächentemperatur der Kugel (36,5 °C) oft merklich verschieden ist, erklärt den Widerstand, den manche Klimaphysiologen dieser Meßmethode entgegenbringen. Diese Gründe waren mitbestimmend für die Entwicklung des Frigorigraphen von Pfleiderer und Bittner, dessen Oberfläche weitgehend den physiologisch-physikalischen Bedingungen der menschlichen Hautoberfläche nahekommt.

Abkühlungsgröße (mcal/cm <sup>2</sup> sec)	Empfinden
0 - 5	unangenehm heiß
5 - 10	angenehm
10 - 15	leicht kühl
15 - 20	kalt
20	unangenehm kalt

(Schluß folgt).

